Klingende Fahrschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-503996

Nutzungsbedingungen

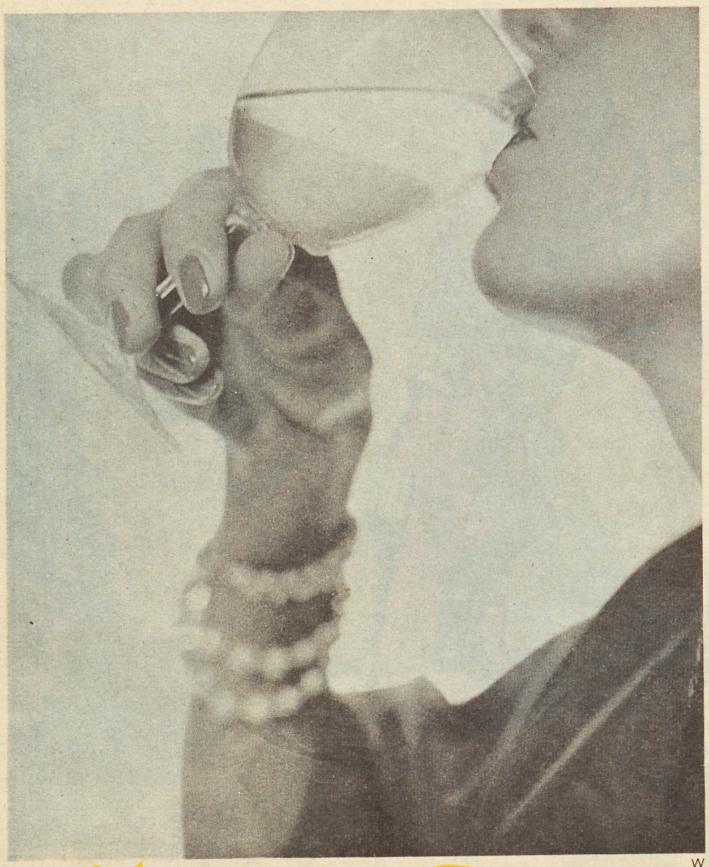
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Weißenburger

Dank der unablässigen Überwachung der Qualität und dem feinen Aroma ist Weissenburger-Citro seit Jahren unverändert gut und deshalb eines der meistverlangten Tafelwasser überhaupt. Falls Sie nicht schon lange zu den geniesserischen Weissenburger-Freunden gehören ... versuchen Sie es beim nächsten grossen Durst! (... Sie werden ihm* die Treue halten!)
*** dem Weissenburger-Citro**

Der Corner

Wenn der Club Y mit dem Club Z ein ‹Heim- und ein Rückspiel› vereinbart, dann kann er nicht, nachdem er aus dem Heimspiel dicke Einnahmen gemacht hat, das Rückspiel beim Gegner absagen. Man nennt in der Politik solche Doppelabmachungen ein ‹Junktim›. Ein solches verlangte Deutschland von der Schweiz: Die von uns gewünschten Grenzkorrekturen im Schaffhauser Zipfel sollten erst in Kraft treten, wenn den Begehren der Büsinger Enklavebewohner entsprochen worden sei.
Nun wäre man seit 1½ Jahren in der Büsinger Frage einig, aber noch nicht in der Grenzbereinigung, an der den Schaffhausern viel gelegen ist. Und nun verlangen plötzlich deutsche Zeitungen, daß das Büsinger Abkommen allein in Kraft gesetzt werden müsse. – Liebe deutsche Sportfreunde: Wir hoffen doch sehr, daß Sie sich nicht ums vereinbarte Rückspiel zu drücken versuchen? Das wäre unsportlich. left Back

Konsequenztraining

In einem Basler Café erzählte eine Serviertochter Bekannten, nachdem sie zuerst erklärt hatte, wo das sei, von ihren Ferien in Ibiza (für Mitnichtwisser: noch ein Stück weiter als Mallorca). Wenig später wird sie von einem ausländischen Ferienreisenden nach dem Weg zum Kunstmuseum gefragt. Das wisse sie nicht, meint sie, und fügt entschludigend bei, sie sei drum erst zwei Jahre in Basel ... Boris

Klingende Fahrschule

In Deutschland sind Langspielplatten mit einem Repetitorium zu den wichtigsten Fragen der Autofahrprüfung erschienen. Am Schlusse gibt es noch Musik: «Der Autotwist.»

Wenn es mit dem Verkehr in deutschen Städten so harzt wie in der Schweiz etwa in Zürich, dann wäre als Schlagertitel «Der Autoslalom» oder «Die Autoschlange» weit aktueller gewesen. BD

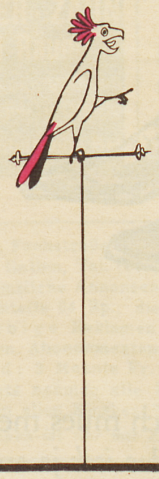
Das bessert sich

«Ich kann Ihnen diese Stelle nicht geben», entschied der Direktor, «Sie sind noch zu jung».
«Aber ich bitte Sie, Herr Direktor, das ist doch ein Fehler, den ich mit jedem Tag mehr ablege.» -om-

Wenn der Ehegenosse schnarcht, sollte man ihm einen Tennisball in den Rücken des Pyjamas nähen.
● Brückenbauer

Wenn eine Berühmtheit ins Bett geht, muß sie ständig damit rechnen, daß einer mit einem Photokästchen unter dem großen Sofa liegt und abdrückt. ● Tip

Wenn Regierungen krank sind, müssen die Völker das Bett hüten.
● Ludwig Börne



Bitte weiter sagen

Die Leute reden
gern und viel,
es ist für sie
ein schönes Spiel

und ist das Meiste
gar nicht wahr,
kriegt ja ein and'rer
graues Haar!

Mumenthaler